

# Sie gehören nicht zum alten Eisen

Für vier verdiente Handwerksmeister aus dem Landkreis Wunsiedel gibt es den Goldenen Meisterbrief. Die Ehrung erhalten sie in Hof.

Von Ernst Sammer

**Wunsiedel/Hof** – Mit dem Meisterbrief in Gold sind acht verdiente Meister aus den Innungen Hof und Wunsiedel im Haus des Handwerks in Hof ausgezeichnet worden. Kreis-handwerksmeister Christian Herpich sprach den verdienten Handwerkern, Lehrmeistern und Unternehmern seine Hochachtung und Wertschätzung aus: „Wer einem Handwerk über dreißig Jahre lang treu bleibt und das 65. Lebensjahr erreicht hat, sieht seinen Beruf als Berufung.“ Das Handwerk sei und blei-

be der Motor der Wirtschaft. Es stehe für Ausbildung, Beschäftigung und gegenseitiges Miteinander.

Thomas Zimmer, der Präsident der Handwerkskammer für Oberfranken, sagte, die Goldenen Handwerksmeister gehörten nicht zum alten Eisen und würden in ihren Betrieben gebraucht. Die Stimmung im oberfränkischen Handwerk sei einer Umfrage zufolge auf einem 20-Jahres-Hoch. 88 Prozent der Betriebe fänden die Ertragslage gut oder seien zumindest zufrieden. „Wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft“, sagte der Handwerkskammer-Präsident.

Hofs Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner, die stellvertretenden Landräte Hannsjürgen Lommer (Hof) und Gerald Schade (Wunsiedel), Landtagsabgeordneter Alexander König sowie Dekan Günter Saalfrank überbrachten ebenfalls die besten Wünsche an die „Goldenen Meister“. Goldene Meisterbriefe aus dem



Die Goldenen Handwerksmeister Carl Stübiger (Zweiter von links) und Rudolf Dahms (Zweiter von rechts) zusammen mit (von links) Thomas Zimmer, dem Präsidenten der Handwerkskammer Oberfranken, Friseur-Obermeisterin Doris Netzsch und Kreishandwerksmeister Christian Herpich.

*Foto: Ernst Sammer*

Landkreis Wunsiedel erhielten: Rudolf Dahms, Friseurmeister, Bad Alexandersbad; Carl Stübiger, Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister, Wunsiedel. Norbert Hobelsberger,

Fleischermeister, Selb, und Georg Regner, Maler- und Lackierermeister, Wunsiedel, fehlten. Sie bekommen ihre Goldenen Meisterbriefe nachgereicht.